



RV-Drucksache Nr. VIII-73

Verwaltungsausschuss	06.11.2012	nichtöffentlich
Verbandsversammlung	27.11.2012	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

BioRegio STERN Management GmbH
(Stuttgart / Tübingen / Esslingen / Reutlingen / Neckar-Alb)
Beteiligungsbericht 2011

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

Sachdarstellung/Begründung:

1. BioRegio STERN (Kurzbeschreibung)

Zur Vermarktung der biotechnologischen Kompetenzen wurde im Dezember 2001 die BioRegio STERN Management GmbH gegründet. Gesellschafter sind die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, die Landeshauptstadt Stuttgart, die Universitätsstadt Tübingen, die Städte Esslingen am Neckar und Reutlingen sowie der Regionalverband Neckar-Alb.

Der Regionalverband Neckar-Alb ist an der BioRegio STERN Management GmbH mit einem Sechstel beteiligt und vertritt die Interessen der Kommunen in der Region, über das Oberzentrum Reutlingen/Tübingen hinaus. Die jährliche Einzahlung in die Kapitalrücklage (Zuschuss) beträgt 91.666,66 Euro. Dem Aufsichtsrat gehören der Verbandsvorsitzende Eugen Höschele und der 1. Stellvertretende Vorsitzende der Verbandsversammlung Holger Dembek an.

Die BioRegio STERN Management GmbH ist ein gemeinsames Kompetenznetzwerk, Anlauf- und Beratungsstelle für Existenzgründer, Unternehmer und Forscher im Bereich Biotechnologie. Sie fördert die Zusammenarbeit unterschiedlichster Disziplinen wie Medizin, Prozesstechnik, Sensorik, Ernährungswissenschaft, Biochemische Analytik und Bioinformatik.

Die BioRegio STERN vertritt die Interessen der Existenzgründer, Unternehmer und Forscher gegenüber Politik, Medien und Verbänden, bündelt Wirtschaftsförderung und Marketing und berät bei Förderanträgen und Unternehmensfinanzierungen.

2. Beteiligungsbericht (Vorgang, Aufgabe)

Jährlich wird dem Verwaltungsausschuss und der Verbandsversammlung ein ausführlicher Beteiligungsbericht gemäß § 105 Abs. 2 GemO i. V. m. § 42 LplG gegeben. Der letzte Beteiligungsbe-

richt (2010) (vgl. RV-Drucksache Nr. VIII-63) wurde in der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22.11.2011 und in der öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung am 29.11.2011 behandelt.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen könnten sich die Angaben im Beteiligungsbericht auf wenige Eckdaten (Gegenstand des Unternehmens, Beteiligungsverhältnisse und Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens) beschränken, weil der Regionalverband an der BioRegio STERN Management GmbH mit weniger als 25 v. H. beteiligt ist. Es widerspräche jedoch den Zielen der Gesellschaft selbst, aber auch dem Ziel, das der Regionalverband mit seiner Beteiligung verfolgt, wenn sich die Berichterstattung nur streng entlang der vorgeschriebenen Mindestanforderungen bewegen würde. Der Beteiligungsbericht ist eine wichtige Informationsquelle und gibt Rechenschaft über die Entwicklung des Unternehmens, insbesondere gegenüber den Gremien und der Öffentlichkeit.

Die BioRegion STERN Management GmbH betreibt eine engagierte Außendarstellung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Im Rahmen dessen hat der Geschäftsführer der BioRegio STERN, Dr. Klaus Eichenberg, zuletzt in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 26.06.2012, über die Arbeit der BioRegion STERN und die Chancen der Biotechnologie referiert.

3. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse (Aufsichtsrat, Geschäftsführung)

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr:

Mitglied	Institution / Gesellschafter
OB Barbara Bosch (Vorsitz)	Stadt Reutlingen
Dr. Walter Rogg (stellv. Vorsitz)	GF Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
OB Boris Palmer	Universitätsstadt Tübingen
Jeanette Wopperer	Verband Region Stuttgart
Helmut Hartmann	Verband Region Stuttgart
Eugen Höschele	Regionalverband Neckar-Alb
Roswitha Schenk	Verband Region Stuttgart
Dr. Klaus Vogt bis 26.01.2011	Wirtschafts- und Arbeitsförderung Stadt Stuttgart
Ines Aufrecht ab 27.01.2011	Wirtschafts- und Arbeitsförderung Stadt Stuttgart
OB Dr. Jürgen Zieger	Stadt Esslingen am Neckar
EBM Michael Lucke	Universitätsstadt Tübingen
BM Peter Rist	Stadt Reutlingen
BM Holger Dembek	Gemeinde Grafenberg
nicht stimmberechtigt:	
Dr. Jürgen Bernhardt	BioTeSys GmbH, Esslingen
Dr. Christoph-Michael Pfefflerle	Amt für Wirtschaft & Immobilien Stadt Reutlingen

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr € 2.775,00.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft: Dr. Klaus Eichenberg

4. Jahresabschluss zum 31.12.2011

Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INVRA Treuhand AG geprüft und am 15. Mai 2012 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung umfasste neben der gemäß §§ 316 ff. HGB durchgeführten Abschlussprüfung die weitergehende Aufgliederung und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses sowie die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG.

Anzahl der Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2011 neben dem Geschäftsführer im Jahresdurchschnitt 4,8 MitarbeiterInnen (Vorjahr 4,6).

Laufende Zuschüsse

Die Gesellschaft erhält einen jährlichen Zuschuss zum laufenden Betrieb in Höhe von 550.000 EUR, welchen die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile aufbringen. Für den Regionalverband Neckar-Alb resultiert daraus ein jährlicher Zuschussbetrag von EUR 91.666,66.

Bilanz zum 31.12.2011

Aktivseite

	31.12.2011 <u>EUR</u>	31.12.2011 <u>EUR</u>	31.12.2010 <u>EUR</u>
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.057,00	3.609,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		31.603,00	38.897,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		32.063,33
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>136.457,91</u>	136.457,91	77.493,34
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		41.627,39	117.515,41
C. Aktive Rechnungsabgrenzung		423,00	11.662,46
SUMME AKTIVA		<u>212.168,30</u>	<u>281.240,54</u>

Bilanz zum 31.12.2011

Passivseite

	31.12.2011 <u>EUR</u>	31.12.2011 <u>EUR</u>	31.12.2010 <u>EUR</u>
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		27.000,00	27.000,00
II. Kapitalrücklage		744.884,04	791.288,96
III. Jahresfehlbetrag		-606.235,42	-596.404,93
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen		26.930,00	33.501,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.891,79		17.931,32
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>7.697,89</u>	19.589,68	7.924,19
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit in EUR: 532,27 (205,76)			
SUMME PASSIVA		<u>212.168,30</u>	<u>281.240,54</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

	2011 <u>EUR</u>	2011 <u>EUR</u>	2010 <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	47.512,01		143.649,12
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>233.587,06</u>	281.099,07	246.006,65
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,00	-59.934,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-354.099,40		-355.889,08
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-64.573,14</u>	-418.672,54	-63.402,87
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		-10.782,48	-13.639,06
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-458.488,85	-493.608,85
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.072,38		880,59
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	1.072,38	-4,43
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-605.772,42	-595.941,93
10. Sonstige Steuern		-463,00	-463,00
11. Jahresfehlbetrag		<u>-606.235,42</u>	<u>-596.404,93</u>

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Angesichts der überschaubaren Größe und Komplexität der Gesellschaft wird wegen der Übersichtlichkeit der Verhältnisse auf eine gesonderte Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verzichtet. Die wesentlichen Kennzahlen lassen sich der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entnehmen.

Geschäftsverlauf und Ausblick

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Gesamtleistung der BioRegio STERN Management GmbH belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR 281 und lag damit um rund TEUR 30 oder 12 % über dem Planwert. Die Gesamtleistung liegt unter dem Wert von 2010, da Mehrleistungen im Jahr 2010 ursächlich mit dem BioStar-Kongress in Zusammenhang standen. 2011 fand kein BioStar-Kongress statt. Der überwiegende Teil der Gesamtleistung betrifft eine Reihe von Zuschüssen, die die Gesellschaft für die Durchführung von Projekten erhält. Das Volumen dieser Zuschüsse belief sich im Geschäftsjahr 2011 auf TEUR 222.

Zu nennen ist hier das Projekt REGiNA - ein Anwenderzentrum der Regenerativen Medizin in der Gesundheitsregion Neckar-Alb und Stuttgart" zur Ausschreibung "Gesundheitsregionen der Zukunft" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) mit einer Projektlaufzeit bis 2013 und einem Fördermittelzuschuss in Höhe von insgesamt TEUR 490. Hiervon wurden im Geschäftsjahr 2011 Projekterträge in Höhe von TEUR 107 verzeichnet.

Im Rahmen des EU-Projekts FASILIS (Teil des Projekts Interreg IV B) erhielt die BioRegio STERN Management GmbH bis zum 31.10.2011 einen Gesamtzuschuss in Höhe von TEUR 114. Hiervon hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2011 TEUR 19 erfolgswirksam verbucht.

Das Projekt Science2Start, das vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Ziel Regionale Wettbewerbsfähigkeit finanziert wird, lief bis zum 31.08.2011 und weist einen Fördermittelzuschuss in Höhe von insgesamt TEUR 180 auf. Hiervon wurden im Geschäftsjahr 2011 TEUR 42 ertragswirksam vereinnahmt.

Das Projekt ELSA (Engineering - Life Sciences - Automation), das vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert wird, startete für zwei Jahre am 01.09.2011 und weist einen Fördermittelzuschuss in Höhe von insgesamt TEUR 200 auf. Im Geschäftsjahr 2011 wurden TEUR 13 erfolgswirksam verbucht.

Das Projekt BIOMAT-IN (Biomaterials Innovation Network), ein Interreg IV B-Projekt, startete am 01.03.2011, hat eine Laufzeit von drei Jahren und weist einen Fördermittelzuschuss in Höhe von insgesamt TEUR 112 auf. Im Geschäftsjahr 2011 wurden davon TEUR 30 ertragswirksam verbucht.

Das Projekt "Bioaktive Pflanzliche Lebensmittel" im ZIM-Nemo-Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft konnte im Berichtszeitraum abgeschlossen werden und führte zu einer ertragswirksamen Verbuchung von TEUR 11.

Die Umsatzerlöse wurden für Dienstleistungen gegenüber der BIOPRO Baden-Württemberg GmbH, für die Geschäftsbesorgung des Vereins zur Förderung der Biotechnologie und Medizintechnik e.V. (bis 30.06.2011) sowie für Leistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen erzielt. Die hierfür erzielten Erlöse (TEUR 48) lagen um TEUR 7 unter dem Planwert. Ursache hierfür ist die Beendigung der Geschäftsbesorgung für den Verein zur Förderung der Biotechnologie und Medizintechnik e.V. zum 30.06.2011.

Die Personalaufwendungen sind mit TEUR 419 (Vorjahr: TEUR 419) konstant geblieben und lagen deutlich unter dem geplanten Budget (TEUR 462). Die Ausgaben entfallen auf durchschnittlich 4,8 Mitarbeiter zuzüglich des Geschäftsführers.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 459) lagen um TEUR 35 unter dem Wert des Vorjahres (TEUR 494). Dieser Rückgang ist eine Folge von Einsparungen im Projektbereich. Im Zusammenhang mit diesem Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen steht, dass im Jahr 2011 der BioStar-Kongress nicht stattgefunden hat. Kosteneinsparungen haben sich ferner durch die Schließung der Außenstelle Tübingen zum 31.08.2011 ergeben.

Rund 63 % der betrieblichen Aufwendungen (TEUR 289) sind projektbezogen verwendet worden. Die Kosten der allgemeinen Verwaltung lagen bei TEUR 170 (Vorjahr: TEUR 143) und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr sowohl absolut als auch relativ erhöht. Ursache dieser Erhöhung war die Abordnung einer verbeamteten Mitarbeiterin und die Weiterberechnung der dadurch entstandenen Kosten durch den Dienstgeber, die bei der BioRegion STERN Management GmbH als sonstiger betrieblicher Aufwand zu erfassen waren. Beim Anteil der Verwaltungskosten an den betrieblichen Aufwendungen ist zu berücksichtigen, dass der absolute Betrag an Projektaufwendungen im Jahr 2011 niedriger war als im Jahr 2010 (TEUR 289 im Jahr 2011 gegenüber TEUR 411 im Jahr 2010).

Der Posten "betriebliche Aufwendungen" betrifft Dauerprojekte wie die Webpage der BioRegion STERN Management GmbH, Belieferung der Webpage der BIOPRO Baden-Württemberg GmbH, allgemeine PR-Arbeit der Gesellschaft, wirtschaftsfördernde Maßnahmen wie einzelfallbezogene Fördermittelberatung und darüber hinaus Kosten für diverse Veranstaltungen. Hierin enthalten sind ferner die Aufwendungen für die Förderprojekte REGINA, FASILIS, Science2Start, BIOMAT-IN und ELSA. Außerdem sind einmalige Projekte wie z. B. die Teilnahme an Messen und Tagungen sowie die Teilnahme an nationalen und internationalen Fördermittelausschreibungen hierin enthalten.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr sind exemplarisch folgende Projekte zu nennen:

Teilnahme der BioRegion STERN Management GmbH als Aussteller auf der Biotechnica in Hannover und auf der Medica in Düsseldorf; Teilnahme an der BIO in Washington; Durchführung eigener Veranstaltungen wie z. B. die Präsentation des Ernst & Young Biotechnologie-Reports 2011 in Stuttgart (ca. 70 Teilnehmer) sowie zum zweiten Mal die Präsentation des Ernst & Young Medizintechnik-Reports in Hechingen (ca. 80 Teilnehmer); Durchführung des traditionellen Sommerempfangs im Schloss Hohenheim in Stuttgart mit der Preisverleihung im Science2Start-Ideenwettbewerb durch Erwin Staudt, ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung der IBM Deutschland GmbH und langjähriger Präsident des VfB Stuttgart, mit wiederum deutlich mehr als 300 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft; Durchführung von Workshops mit 40 bis 50 Teilnehmern, beispielsweise zu Zulassungsthemen im Bereich Regenerationsmedizin, Fragestellungen zu klinischen Studien zur Gesundheitsökonomie oder Bioaktiven Pflanzlichen Lebensmitteln; Durchführung der ersten drei Kooperationsveranstaltungen in der TTR konkret-Vortragsreihe in Tübingen; Durchführung von High-Tech-Gründerfonds-Sprechtagen; Durchführung verschiedener Veranstaltungen zu den Programmen GO-Bio, EXIST und Junge Innovatoren; Durchführung einer medienwirksamen Veranstaltung mit visionärem Ausblick zu „10 Jahre BioRegion STERN“ mit ca. 100 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Forschung am Fraunhofer-Institut IPA in Stuttgart;

Herausgabe von 20 Pressemeldungen und acht Fachartikeln mit 713 nachgewiesenen Veröffentlichungen in Wirtschafts- und Fachzeitschriften, der Regionalpresse, Onlineportalen und im Radio sowie Veröffentlichung zahlreicher mit dem Geschäftsführer der BioRegion STERN Management GmbH geführter Interviews; Halten zahlreicher werbewirksamer Vorträge, u. a. auf verschiedenen Fachkongressen; Die Webpage www.bioregio-stern.de wurde neu strukturiert und modernisiert;

Im Rahmen der Kooperation zwischen dem Cluster von Medizintechnikunternehmen in der Haute-Champagne (PTHC) und der BioRegion STERN, erfolgte im Berichtszeitraum der Gegenbesuch von französischen Unternehmen in der BioRegion STERN; dabei wurde auch die Medizintechnikmesse MEDTEC Europe in Stuttgart besucht und es gab einen Empfang in der Region Stuttgart Lounge;

Wahl des Geschäftsführers zum Sprecher des Arbeitskreises der BioRegionen in Deutschland; Erneute Jurymitgliedschaft des Geschäftsführers beim Innovationspreis der Deutschen BioRegionen sowie in der Jury des CyberOne; Mitarbeit im Gesundheitsforum Baden-Württemberg; Mitglied im Beirat der Deutschen Biotechnologietage, die 2011 in München stattgefunden haben;

Einbindung in Aktivitäten der Life Science-Unternehmen der BioRegion STERN - insbesondere Beratung strategischer Ausrichtungen; Vermittlung von Eigenkapital in Start-up-Unternehmen der Branche und Fördermittelberatung; weiterhin enge Kooperation mit dem High-Tech Gründerfonds der Bundesregierung - ein drittes Investment ist nachweisbar; zahlreiche Gespräche über Ansiedlungen, Ausgründungen und Geschäftsfelderweiterungen; im Jahr 2011 gab es neun Unternehmensgründungen und zwei Standortschließungen;

Erneute Vergabe des BioRegion STERN-Preises für den besten Absolventen im neuen Ausbildungsgang zum Biotechnologisch-Technischen Assistenten (BioTA) in Fellbach; Ausbau des branchenspezifischen Dienstleistungsangebots mit dem wichtigen Thema Zulassungsberatung (Regulatory Affairs); Neuauflage der Landkarte der BioRegion mit den Einträgen der Unternehmen und Forschungsinstitutionen in Online- und Printversion;

Erfolgreicher Abschluss des Landesprojekts "Science2Start - Unternehmensgründungen im Life Science Bereich gezielt fördern und unterstützen" (gefördert vom Europäischen Sozialfonds) mit zahlreichen Roadshow- und Beratungsterminen sowie mehreren Business-Lounges; Erfolgreicher Abschluss des EU-Förderprojekts "FASILIS - Facility Sharing in Medical Technology and Life Science Industry" im Bereich Interreg IV B mit zwei Gutscheinaufrufen; allein 30 internationale Geschäftsanbahnungen konnten über das Projekt FASILIS in die Bio Region STERN geknüpft werden; Fortführung der Gesundheitsregion "REGINA - ein Anwenderzentrum der Regenerativen Medizin in der Region Neckar-Alb und Stuttgart" mit Tagung des Beirats, Statusseminar (ca. 80 Teilnehmer) und ersten Patientenseminaren; Start des Fördermittelprojekts "ELSA - Clusterinitiative Engineering - Life Sciences - Automation" des Landes Baden-Württemberg (EFRE-Mittel); Ebenfalls Start des EU-Förderprojekts "BIOMAT-IN Biomaterials Innovation" im Bereich Interreg IV B; Antragstellung des Europaprojekts "IN2LifeSciences - Transnational Innovation Incentives for Life Sciences SMEs" und Einreichung des Antrags am 14.11.2011; 2011 wurde die BioRegio STERN Management GmbH außerdem international evaluiert und ausgezeichnet.

Angaben zu Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hatte bis 31.08.2011 neben ihrem Hauptsitz in Stuttgart eine Zweigniederlassung in Tübingen. Das Büro war halbtags besetzt. Die hierfür angefallenen Raumkosten beliefen sich auf TEUR 4.

Ergebnissituation

Das Geschäftsjahr 2011 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von EUR 606.235,42. Dieser Fehlbetrag ist jedoch finanzierungsbedingt, da die Gesellschafter der Gesellschaft laut Gesellschaftsvertrag einen jährlichen Betrag in Höhe von TEUR 550 zur Verfügung stellen. Der diesen Gesellschafterbeitrag übersteigende Fehlbetrag in Höhe von TEUR 56 wird mit der Kapitalrücklage ausgeglichen. Nach Verrechnung des Jahresfehlbetrags 2011 in Höhe von TEUR 606 ergibt sich ein positiver Saldo in der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 139 (Vorjahr TEUR 195).

Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2011 war ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 610 eingeplant. Somit ist es der Geschäftsführung fast punktgenau gelungen, die Entnahme aus der Kapitalrücklage, die im Wirtschaftsplan mit TEUR 60 vorgesehen war, mit TEUR 56 zu erreichen.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan ergaben sich folgende Veränderungen:

	Plan EUR	Ist EUR	Abweichung EUR
Erträge:			
1. Umsatzerlöse & sonstige betr. Erträge	252.200,00	281.099,07	28.899,07
2. Zinserträge	0,00	1.072,38	1.072,38
Gesamtsumme Erträge	252.200,00	282.171,45	29.971,45
Aufwendungen:			
1. Personalkosten	462.000,00	418.672,54	-43.327,46
2. Abschreibungen	10.700,00	10.782,48	82,48
3. Betriebliche Aufwendungen (inkl. Materialaufwand)	458.951,85	69.401,85	389.550,00
- davon allgemeine Verwaltung	153.550,00	170.391,38	16.841,38
- davon Projekte (inkl. Materialaufwand)	236.000,00	288.560,47	52.560,47
Gesamtsumme Aufwendungen	862.250,00	888.406,87	26.156,87
Jahresfehlbetrag	610.050,00	606.235,42	-3.814,58

Geschäftsentwicklung in den folgenden Geschäftsjahren:

Für das Geschäftsjahr 2012 wird laut Wirtschaftsplan mit Erlösen in Höhe von TEUR 345 gerechnet. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von TEUR 940. Damit ergibt sich ein voraussichtlicher Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 595. Unter Einbezug der Gesellschafterleistungen in Höhe von jährlich TEUR 550 (seit 2006) sowie einer Entnahme aus der Kapitalrücklage von TEUR 45 wird dieser Jahresfehlbetrag gedeckt.

Für das Geschäftsjahr 2013 wird laut Wirtschaftsplan mit Erlösen in Höhe von TEUR 281 gerechnet. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.037. Damit ergibt sich für das Jahr 2013 ein Jah-

resfehlbetrag in Höhe von TEUR 756. Dieser liegt deswegen so hoch, weil eine außerplanmäßige Großveranstaltung (Deutsche Biotechnologietage) budgetiert wurde. Der Fehlbetrag wird gedeckt durch die geplanten und noch zu beschließenden Gesellschafterleistungen in Höhe von TEUR 750 sowie durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 6.

Für das Geschäftsjahr 2012 sind im Wesentlichen folgende Aktivitäten geplant:

Die Weiterentwicklung der BioRegion STERN in der Richtung der Verknüpfung von etablierten, ingenieurgetriebenen, mittelständischen Unternehmen mit der Biotechnologie-Branche soll vorangetrieben werden. Gerade die Verknüpfung alteingesessener Unternehmen mit der modernen Biotechnologie wird eine Beschleunigung der Etablierung der Biotechnologie- Industrie bewirken. Die BioRegion STERN ist auf Grund der strukturellen Gegebenheiten prädestiniert für diesen Ansatz und kann damit national wie international richtungsweisend wirken. Das in diesem Zusammenhang gewonnene Förderprojekt ELSA setzt genau an dieser Nahtstelle an.

Seit Bestehen der Management GmbH wurden mehr als 150 Veranstaltungen mit mehr als 10.000 Teilnehmern organisiert und durchgeführt. Neben einer Vielzahl von geplanten Veranstaltungen in den Jahren 2012 und 2013 sind die Deutschen Biotechnologietage, die am 14. und 15. Mai 2013 in Stuttgart stattfinden werden, besonders hervorzuheben. Diese Veranstaltung ist die deutschlandweit wichtigste im Bereich der kommerziellen Biotechnologie.

Es werden ca. 600 Gäste erwartet. Die BioRegio STERN Management GmbH ist Veranstalter. Es ist vorgesehen, schwerpunktmäßig die akquirierten Fördermittelprojekte adäquat abzuarbeiten. Mit der Abarbeitung von aktuell vier laufenden Fördermittelprojekten ist eine Kapazitätsgrenze erreicht worden. Für das Projekt ELSA konnte im Jahr 2011 noch eine Ingenieurin gefunden werden, die projektgemäß im Jahr 2012 ihre Arbeit aufnehmen wird. Eine geförderte Personalstelle im Projekt REGiNA ist derzeit aus Kostengründen unbesetzt. Um an weiteren Wettbewerben teilnehmen zu können und die weiteren Aktivitäten angemessen umsetzen zu können, ist eine Budgetanpassung unabdingbar geworden. Die letzte Budgetanpassung hat im Jahr 2006 stattgefunden. Seit Bestehen der Management GmbH konnte diese mehr als EUR 2 Mio. an Fördermitteln für ihre eigene Tätigkeit akquirieren. Das ist ein großer Erfolg, der jedoch auch gegenfinanziert werden muss. Das Projekt nIN2LifeScience" ist mittlerweile gewonnen worden. Die Management GmbH war und ist damit an 12 erfolgreichen Cluster- und Gründungsprojekten beteiligt. Davon wurden und werden sieben in Eigenregie (z. B. REGiNA) durchgeführt. Vom erfolgreich abgeschlossenen Projekt nScience2Start" werden unter der mittlerweile geschützten Marke die Gründerstammtische (Lounges) und der Ideenwettbewerb weitergeführt werden. Eine Teilnahme an weiteren Projekten ist geplant.

Die BioRegio STERN Management GmbH hat seit ihrem Bestehen 174 Pressemeldungen herausgegeben. Diese führten zu mehr als 2.800 Zitierungen. Die Webpage besteht derzeit bereits aus mehr als 2.000 Einzelseiten. Dieses Standortmarketing soll erfolgreich fortgesetzt werden. Darüber hinaus soll die äußerst erfolgreiche Pressearbeit der BioRegio STERN Management GmbH dem modernen Zeitgeschehen angepasst werden. In diesem Zusammenhang ist geplant, Aktivitäten im Bereich Web 2.0 zu starten.

Die BioRegion STERN zieht nach zehn Jahren Bilanz und schreibt ihre Erfolgsgeschichte fort: 100 Biotechnologie-Unternehmen haben in den letzten Jahren mehr als EUR 500 Mio. an Eigenkapital investiert. Dazu kommen mehr als EUR 100 Mio. allein an Bundesfördermitteln, die zusätzlich mit Hilfe der Management GmbH in die BioRegion vermittelt werden konnten. Von diesen 100 Biotechnologie-Unternehmen hat die BioRegio STERN Management GmbH 64 aktiv in ihrer Gründung unterstützt. Dabei wurden mehr als 1.400 der 2.200 Arbeitsplätze geschaffen.

In den letzten drei Jahren wurde jährlich etwa ein Plus von 10 % an Arbeitsplätzen registriert. Zusammen mit der Medizintechnik-Industrie, die mit mehr als 120 Unternehmen in der BioRegion STERN vertreten ist und den Forschungsinstituten im Bereich Biotechnologie arbeiten damit mehr als 16.500 Menschen in der BioRegion STERN im Bereich der Life Sciences. Es ist gelungen, die BioRegion STERN so auszubauen und zu platzieren, dass sie im Umfeld der 29 deutschen BioRegionen zu den fünf erfolgreichsten zählt. Das Alleinstellungsmerkmal der BioRegion STERN ist die einzigartige Mischung aus Biotechnologie- und Medizintechnikunternehmen. Die Zukunft der BioRegion besteht in der gerade erst beginnenden Vernetzung von Life Sciences mit dem regional stark vertretenen ingenieurgetriebenen Mittelstand wie die Automatisierungstechnik, die Automobilzulieferindustrie und dem Maschinenbau.

Wesentliche Vorgänge nach dem Abschlussstichtag

Es sind keine wesentlichen Vorgänge nach dem Abschlussstichtag eingetreten.

Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Risiken bestehen aus Sicht der Geschäftsleitung zum einen hinsichtlich der gesetzlichen Rahmenbedingungen, aufgrund derer die Gesellschafter ihre Geldmittel akquirieren. Zum anderen sind steuerrechtliche Änderungen im Hinblick auf die Finanzierung der Gesellschaft nicht auszuschließen. So lange die gesetzlichen Rahmenbedingungen substantiell unverändert bleiben und die Gesellschafter in der Lage sind, ihren Verpflichtungen, die laut Gesellschaftsvertrag festgeschrieben sind, nachzukommen, sehen wir für den Bestand der Gesellschaft kein Risiko.

Die Gesellschaft sollte in der Lage sein, bis Ende 2014 die laufenden Projekte finanziell zu tragen, da ansonsten Rückzahlungsverpflichtungen von Fördermitteln erforderlich werden. Es ist weiterhin darauf zu verweisen, dass durch den großen Erfolg der Einwerbung von Fördermitteln (seit Bestehen der Management GmbH mehr als 2 Mio. € an Zuschüssen), die akquirierten Projekte auch abgearbeitet werden müssen. Diese vorhandenen Verpflichtungen binden Personal, das für weitere Aufgaben des Gesellschaftsauftrags nur noch sehr eingeschränkt zur Verfügung steht. Der Umfang der Aktivitäten der Gesellschaft steht in direktem Zusammenhang mit der Höhe der Gesellschafterbeiträge. Es besteht grundsätzlich die Chance durch eine Erhöhung des Budgets auch einen größeren Unternehmerkreis, insbesondere in der Verknüpfung von ingenieurgetriebenem Mittelstand mit der Life Science-Industrie, zu erreichen. Es wird als Chance angesehen, auch künftig an nationalen und europäischen Wettbewerben teilzunehmen, um auf diese Weise weitere Zuschüsse zu erhalten.

Die Liquidität der BioRegio STERN Management GmbH wird auch im Geschäftsjahr 2012, wie bereits in der Vergangenheit, jederzeit ausreichen, alle Verpflichtungen abzudecken. Die Beiträge der Gesellschafter in Höhe von TEUR 550 jährlich werden der Gesellschaft jeweils zu Beginn eines Quartals anteilmäßig ausgezahlt. Die Zahlungsfähigkeit ist daher jederzeit gegeben. Unter der Voraussetzung, dass die Gesellschafterbeiträge in der zugesagten Höhe geleistet werden, sehen wir für den Bestand der Gesellschaft kein Risiko.

Die Kapitalrücklage zum 31.12.2011 in Höhe von TEUR 139 reicht aus, den geplanten über die Gesellschafterbeiträge hinausgehenden Fehlbetrag für das Geschäftsjahr 2012 abzudecken. Ausweislich der langfristigen Finanzplanung wird der Fehlbetrag des Jahres 2013 die Höhe der Kapitalrücklage überschreiten. Es ist somit notwendig, die Gesellschafterbeiträge ab 2013 den Erfordernissen anzupassen.

Mitarbeiterentwicklung

Im Geschäftsjahr 2011 beschäftigte die Gesellschaft neben dem Geschäftsführer im Durchschnitt 4,8 (2010: 4,6) Angestellte ohne studentische Aushilfskräfte. Alle Mitarbeiter (ohne Auszubildende) besitzen einen Hochschulabschluss. Die Gesellschaft ist Ausbildungsbetrieb geworden und beschäftigt seit September 2011 eine Auszubildende. Um den gewohnt hohen Effizienz- und Qualitätsstandard zu sichern, bildet die Gesellschaft ihre Mitarbeiter regelmäßig fort. Zur privaten Absicherung ihrer Altersversorgung bietet das Unternehmen den Mitarbeitern die arbeitnehmerfinanzierte Einzahlung in eine Pensionskasse an.

Durch die Beschäftigung von universitären wie auch Schüler-Praktikanten (BOGY) und studentischen Aushilfskräften sowie die Mitbetreuung von Bachelor- und Master-Arbeiten bildet die Gesellschaft Mitarbeiter aus. Damit trägt sie in nicht unerheblichem Umfang zur Qualifizierung von Arbeitnehmern für die Branche bei. Nicht zuletzt wird auf diese Weise auch der Geschäftszweck erfüllt, die Städte Stuttgart, Tübingen, Esslingen, Reutlingen und die Regionen Neckar-Alb und Stuttgart als Standort für Biotechnologie zu fördern.

Angela Bernhardt
Verbandsdirektorin

Stefan Losch
Verwaltungsleiter